

Kernbotschaften für Krankenhausapotheker

Aufgaben

1. Ihre Aufgaben im Zusammenhang mit der Verbesserung des Antibiotikaeinsatzes umfassen Folgendes [42,56,76,94,95]:
 - a) Mitgliedschaft im Antibiotic-Stewardship-Team als eines der wichtigsten Mitglieder des Teams;
 - b) Kooperation mit dem Spezialisten für Infektionskrankheiten und dem klinischen Mikrobiologen, um das Antibiotic-Stewardship-Programm umzusetzen;
 - c) Verbesserung der Qualität der Verschreibung von Antibiotika (z. B. Wechselwirkungen prüfen, Dosierung und Art der Verabreichung optimieren, Nebenwirkungen vorbeugen);
 - d) Rücksprache mit verschreibenden Krankenhausärzten und Feedback an diese, um die Qualität der Verschreibung von Antibiotika sicherzustellen;
 - e) Einführung von Interventionen bezüglich der Beschränkungen der Arzneimittelliste, wie etwa Anforderungen vor und nach der Zulassung, sowie die Beurteilung der Einhaltung dieser Beschränkungen;
 - f) Analyse der Daten zum Antibiotikaeinsatz und der Kosten von Surveillance und Benchmarking;
 - g) Unterstützung evidenzbasierter Krankenhausleitlinien für den Antibiotikagebrauch im Hinblick auf häufige Infektionen und Operationsprophylaxe;
 - h) Verwaltung der Arzneimittelliste des Krankenhauses (d. h. die Liste der für verschreibende Ärzte verfügbaren Arzneimittel) für Antibiotika;

Dinge, die Sie wissen sollten

2. Die Einhaltung der Beschränkungen der Arzneimittelliste sowie der Anforderungen vor und nach der Zulassung für spezifische Antibiotika senkt den Einsatz dieser Antibiotika auf Intensivstationen [43].
3. Ein vom Apotheker geleiteter Wechsel von parenteraler zu oraler Verabreichung verbessert die klinischen Ergebnisse (z. B. eine verkürzte Dauer der parenteralen Therapie ohne negative Auswirkungen auf die klinischen Ergebnisse) [56].
4. Spezielle Bestellformulare begrenzen die Dauer perioperativer Antibiotikaprophylaxen und senken die Inzidenz von Infektionen an der Operationsstelle, den Antibiotikaeinsatz und die Kosten [56].
5. Apotheker können zahlreiche Rollen in der Notaufnahme einnehmen, einschließlich Echtzeit-Feedback und Beratung in Bezug auf die Verschreibungspraxis sowie der Feststellung von Arzneimittelwechselwirkungen. Dies reduziert die Behandlungsdauern und senkt die Gesamtkosten für die Versorgung [77].

Dinge, die Sie tun können oder bei denen Sie kooperieren können

6. Unterstützen Sie die Entwicklung und die Umsetzung eines Antibiotic-Stewardship-Programms innerhalb Ihrer Institution [69,94].
7. Geben Sie verschreibenden Ärzten Feedback und Rat in Bezug auf die Antibiotikawahl, die Dosis, die Optimierung der Behandlungsdauer und die Art der Anwendung [31,94].
8. Bestärken Sie Ärzte, zu einem angemessenen Zeitpunkt einen Wechsel von der parenteralen zur oralen Verabreichung vorzunehmen [56].
9. Prüfen Sie, ob die Verschreibung von Antibiotika den Protokollen für Antibiotikabehandlungen, die auf evidenzbasierten Leitlinien beruhen, entspricht. Wenn Sie Mitarbeiter im Krankenhaus oder in der medizinischen Einrichtung sehen, die die Leitlinien oder Protokolle missachten, fragen Sie sie, warum sie dies tun, und stellen Sie Materialien bereit, um zu verstehen, was sie falsch machen [69] [Expertenkonsens].
10. Sammeln Sie Daten zum Antibiotikaeinsatz und zu Kosten auf Stations- und Krankenhausebene und teilen Sie sie [56,76].
11. Stellen Sie Patienten, die nach der Entlassung aus dem Krankenhaus weiterhin Antibiotika anwenden müssen, zusammen mit verschreibenden Ärzten Informationen zur Anwendung von Antibiotika zu Hause bereit [31].
12. Schulen Sie die verschreibenden Ärzte im Krankenhaus regelmäßig zum verantwortungsvollen Antibiotikaeinsatz und nehmen Sie an Konferenzen zur Einführung evidenzbasierter Krankenhausleitlinien für Antibiotika teil [31,53,94,95].